

sonderer Bedeutung geblieben. Wie der Name des Vereins andeutet, war sein nächstes Ziel ein kunstgeschichtliches. Die Erhaltung der durch lange Vernachlässigung arg gefährdeten heimischen Kunstwerke, ihre Inventarisierung, die Anbahnung gesetzlicher Mafsregeln zu ihrem Schutze waren die Aufgaben, die er sich von vornherein besonders angelegen sein liefs. Daneben hat aber doch auch die Landesgeschichte sich stets seiner Pflege zu erfreuen gehabt. Gerade Prinz Johann, dem seit Erhebung seines Bruders zum Mitregenten die Leitung des Vereins allein oblag, hat in den Ansprachen, die er bei verschiedenen Gelegenheiten an den Verein richtete, die Wichtigkeit dieser Seite der Vereinstätigkeit wiederholt betont, und die Vorträge, die er in den Sitzungen des Vereins hielt, bewegen sich durchweg auf geschichtlichem Boden.

Als der jähe Tod König Friedrich Augusts den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden des Vereins auf den Thron berief, übernahm auf die Bitte des Vorstands Prinz Georg am 22. Januar 1855 in einer feierlichen auferordentlichen Sitzung, begrüfst von dem damaligen ersten Direktor Geheimen Hofrat Dr. Schulz, das Protektorat und Präsidium.

Fast genau ein halbes Jahrhundert ist seitdem vergangen. Zwar hat der hohe Protektor, als ihm der Tod seines königlichen Bruders im Jahre 1902 noch in hohem Alter die ernsten und unter den damaligen Verhältnissen doppelt schweren Pflichten des Herrschers auferlegte, die Leitung des Altertumsvereins niedergelegt; aber der Verein hätte es sich nicht nehmen lassen, seinen Dank im Januar dieses Jahres zu erneutem Ausdruck zu bringen, wenn nicht eine höhere Macht ihn daran verhindert hätte. Und wahrlich hätte er zu diesem Danke vollen Anlafs gehabt. Denn dieselbe gewissenhafte Pflichttreue, die neben strenger Gerechtigkeitsliebe und tiefinnerlicher Religiosität vielleicht die ausgeprägteste Charaktereigentümlichkeit des hohen Entschlafenen war, hat er auch dem Verein gegenüber stets bewiesen.

Dafs das Protektorat erlauchter Mitglieder des Fürstenhauses für den Altertumsverein etwas anderes bedeutet wie für andere Vereine, ergibt sich aus seiner ganzen Geschichte.